

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

15.04.2021

1. Medieninformation der PD Görlitz

"Cash-Trapping« - Manipulierte Geldausgabeautomaten - Tatverdächtige identifiziert

Verantwortlich: Kai Siebenäuger (ks), Anja Leuschner (al), Julia Garten (jg)

"Cash-Trapping« - Manipulierte Geldausgabeautomaten - Tatverdächtige identifiziert

Bezug:

- 1. Medieninformation vom 23. September 2019
- 1. Medieninformation vom 29. Oktober 2019
- 1. Medieninformation/Öffentlichkeitsfahndung vom 1. November 2019

Landkreise Bautzen und Görlitz

17.08.2019, 31.08.2019/01.09.2019, 22.09.2019/23.09.2019, 28.10.2019

22.11.2019

Zwischen Mitte August und Ende Oktober 2019 haben Unbekannte in den Landkreisen Bautzen und Görlitz insgesamt 21 Geldautomaten manipuliert. Betroffen waren Bankfilialen in Bautzen, Doberschau-Gaußig, Obergurig, Großpostwitz, Hochkirch, Kubschütz, Görlitz, Kodersdorf, Niesky und Krauschwitz. Die Täter hinterließen dabei einen Diebstahlschaden von circa 3.500 Euro und einen Sachschaden von etwa 4.000 Euro. Die Polizeidirektion Görlitz fahndete seit Anfang November 2019 mit Bildern aus Überwachungskameras nach den Tätern.

Vorgehensweise

Bei dem sogenannten »Cash-Trapping« entfernten die Täter die Klappe des Geldausgabeschachts. Anschließend brachten sie eine mit Klebstoff versehene Blende an. Wollte ein Bankkunde dann Geld abheben, blieb das

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Ausgabefach verschlossen. Die Banknoten gingen zurück in den Automaten. Dabei blieben alle oder ein Teil der Scheine an dem Kleber hängen.

Ermittlungen

Das Kommissariat für Eigentum und Bandenkriminalität der Polizeidirektion Görlitz führte die Untersuchungen zu den besonders schweren Fällen des Diebstahls. Dabei konnten vier zunächst noch unbekannte Tatverdächtige ermittelt werden. Es handelte sich um eine Frau und drei Männer. Die Kriminalisten wendeten sich im Rahmen der Öffentlichkeitsfahndung mit Fotos der Überwachungskameras der Geldautomaten an die Öffentlichkeit.

Die Ermittlungen zur Ergreifung der Täter führten die Kriminalisten über die Landesgrenzen hinaus. Es folgte eine trinationale Zusammenarbeit zwischen der tschechischen, polnischen und deutschen Polizei. Schließlich konnten die vier Tatverdächtigen Ende November 2019 identifiziert werden. Es handelt sich um drei Männer im Alter von 30, 33 und 36 Jahren, sowie eine Frau im Alter von 26 Jahren. In diesem Zusammenhang deckten die Ermittler weitere Straftaten im Leipziger Raum, dem Land Brandenburg sowie in der Tschechischen Republik und in der Republik Polen auf, welche sie diesen vier Tatverdächtigen zuordnen konnten. Die nach wie vor flüchtigen Verdächtigen polnischer und ukrainischer Nationalität wurden durch die Staatsanwaltschaft Görlitz zur Fahndung ausgeschrieben. Die Ermittlungen des Kommissariats für Eigentum und Bandenkriminalität dauern an. (ks)

Verfolgungsfahrt endet am Mönchswalder Berg - Täter ermittelt

Revierbereich Bautzen

Obergurig, Mönchswalder Berg

07.04.2021, 23.00 Uhr - 23.40 Uhr

Eine Flucht vor der Polizei im Oberland hat am vergangenen Donnerstag am Fuße des Mönchswalder Berges geendet. Den zunächst flüchtigen VW-Fahrer, der ohne Fahrerlaubnis den nicht zugelassenen Wagen lenkte und weitere Beteiligte, ermittelte nun die Bautzener Polizei.

Kurz vor Mitternacht verfolgte eine Streife des Bautzener Reviers auf der S 116 in Schrigiswalde-Kirschau zwei Fahrzeuge, einen roten VW Golf II und einen dunklen Golf III. Die Wagen fielen den Beamten aufgrund ihrer Fahrweise auf. Sie entschlossen sich zunächst den alten, nicht für den Straßenverkehr zugelassenen Zweier mit drei Insassen zu kontrollieren. Der Golf III fuhr voraus.

Die jugendlichen Fahrer des Wagens hatten jedoch nicht die Absicht anzuhalten und beschleunigten ihre Autos. Mit Blaulicht, Sondersignal und »Stopp Polizei« machten die Polizisten auf sich aufmerksam und blieben an dem Pkw dran.

Der vorausfahrende Golf III ließ sich nun plötzlich zwischen die Polizeistreife und dem flüchtenden Fahrzeug fallen. Der Lenker des Dreiers versuchte durch gezielte Fahr- und Bremsmanöver den Funkstreifenwagen an der Verfolgung zu hindern und diesen mehrfach abzudrängen. Nur durch geschulte Fahrmanöver konnten die Polizisten einen Unfall verhindern.

Anschließend trennten sich die flüchtenden Fahrzeuge. Trotz des zügigen Einsatzes weiterer Streifen des Reviers entkam der dreier Golf vorerst unerkant. Die Beamten blieben jedoch über mehrere Ortslagen im Oberland von Schirgiswalde-Kirschau über Wilthen, Irgersdorf nach Schwarznaußlitz über teilweise unbefestigte Wege bis zum Mönchswalder Berg weiter am roten Golf dran. Dort endete die Flucht dann auf einem Waldweg vor einem querliegenden Baum. Die drei Insassen flüchteten unerkant zu Fuß in den Wald.

Durch intensive Ermittlungen, gesicherte Spuren sowie Dokumente im zurückgelassenen Fahrzeug machten die Uniformierten noch in der Nacht den Fahrer des Wagens und die weiteren Insassen bekannt. Den Golf stellten sie sicher.

Der 19-jährige Deutsche, welcher nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war, sowie der mittlerweile ebenfalls ermittelte Fahrer des Golf III, ein 20-jähriger Mann aus dem Landkreis Bautzen, werden sich nun wegen des Verdachtes eines verbotenen Kraftfahrzeugrennens, der Gefährdung des Straßenverkehrs, Fahrens ohne Fahrerlaubnis sowie des Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz und der Urkundenfälschung verantworten müssen. Die Ermittlungen dauern an.

Zwei Tatverdächtige mit Drogen gestellt

Radeberg, Bahnhof

14.04.2021, 23.45 Uhr

15.04.2021, 00.45 Uhr

Beamte des Einsatzzuges haben am späten Mittwochabend und am frühen Donnerstagmorgen zwei Betäubungsmittelverstöße am Bahnhof in Radeberg festgestellt.

Kurz vor Mitternacht kontrollierten die Uniformierten einen 20-jährigen Deutschen. Sie stellten bei ihm zwei kleine Tüten mit Cannabis und einen Grinder sicher. Eine Anzeige wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz folgte.

Kurz nach Mitternacht ging den Ordnungshütern dann ein 26-jähriger ins Netz. Bei ihm fanden sie mehrere kleine Cliptüten mit einer grünen pflanzlichen Substanz. Außerdem stand das Fahrrad des Kontrollierten in Fahndung. Bei einer anschließenden Durchsuchung der Wohnung des Deutschen stellten die Beamten etwa sechs Gramm Methamphetamin, fünf Gramm Cannabis, vier Gramm Haschisch, eine Feinwaage und diverses Verpackungsmaterial sicher. Außerdem stießen sie auf vier Pyrotechnikerzeugnisse ohne Kennzeichnung und einen Schlagring. Sämtliche Gegenstände wurden beschlagnahmt. Der Deutsche muss sich nun wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittel- sowie das Waffen- und Sprengstoffgesetz verantworten. (ks)

Kontrolle der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung

Landkreise Bautzen und Görlitz

14.04.2021, 05.00 Uhr - 15.04.2021, 05.00 Uhr

Zwischen Mittwoch- und Donnerstagmorgen hat die Polizei in den Landkreisen Bautzen und Görlitz zahlreiche Einsätze im Zusammenhang mit der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung registriert. Dabei waren die Beamten im öffentlichen Raum bei Kontrollen präsent, begleiteten Versammlungen und überwachten die Einhaltung der Vorschriften.

Die Uniformierten ahndeten etwa 15 Verstöße und fertigten entsprechende Anzeigen. Darüber hinaus sprachen die Beamten drei Platzverweisungen aus. Insgesamt waren am Mittwoch rund 50 Polizisten im Einsatz.

Versammlungen

Arnsdorf, Stolpener Straße

14.04.2021, 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Am Mittwochabend versammelten sich vor der Grundschule in Arnsdorf an der Stolpener Straße knapp 20 Erwachsene und Kinder unangemeldet. Die Teilnehmer hielten sich an die Abstandsregeln und trugen einen Mund-Nasen-Schutz. Die Beamten konnten keinen Versammlungsleiter identifizieren. Sie fertigten eine Anzeige wegen Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz.

Zittau, Stadtring

14.04.2021, 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Am Mittwochabend versammelten sich über 50 Personen auf dem Stadtring in Zittau und zogen entgegen der Fahrtrichtung auf dem Gehweg entlang. Die Teilnehmer trugen dabei keine Mund-Nasen-Bedeckungen. Beamte des örtlichen Reviers erkannten den unangemeldeten Aufzug und beabsichtigten die Teilnehmer mit Unterstützung des Einsatzzuges zu kontrollieren, um deren Identitäten festzustellen. Mehrere Personen flüchteten, offenbar um sich der Maßnahme zu entziehen. Im Anschluss begaben sich diese Teilnehmer wieder auf den Stadtring und setzten ihren Aufzug fort. Im Ergebnis stellten die Einsatzkräfte die Identitäten von neun Versammlungsteilnehmern fest. Die Beamten fertigten entsprechende Ordnungswidrigkeitenanzeigen. Auch eine Anzeige wegen Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz gegen Unbekannt folgte. Während der Identitätsfeststellungen der Frauen und Männer zwischen 20 und 54 Jahren fuhren zwei Pkw immer wieder an den kontrollierenden Beamten vorbei und hupten. Die Fahrzeugführer erhielten eine Anzeige wegen der unzulässigen Nutzung der Schallzeichen innerhalb geschlossener Ortschaften.

Sonstige Feststellungen

Görlitz, Berliner Straße

14.04.2021, 10.00 Uhr

Beamte des Görlitzer Reviers ertappten am Mittwochvormittag zwei Männer auf der Berliner Straße in Görlitz ohne Mund-Nasen-Bedeckung. Die Straße gilt als Fußgängerzone, weshalb dort die Tragepflicht besteht. Die 35- und 31-Jährigen bekamen eine Ordnungswidrigkeitenanzeige.

Löbau, Ahornallee

14.04.2021, 16.00 Uhr

Ein 41-Jähriger fiel am Mittwochnachmittag in einem Einkaufsmarkt an der Ahornallee in Löbau auf. Er trug nicht den vorgeschriebenen Mund-Nasen-Schutz und kam auch der Aufforderung diesen aufzusetzen nicht nach. Außerdem warf er Waren des Sortiments aus den Auslagen auf den Boden. Polizisten stoppten den Mann. Ein Alkoholtest zeigte einen Wert von umgerechnet 2,7 Promille an. Die Polizisten stellten darüber hinaus ein verbotenes Messer sicher. Zur Verhinderung weiterer Störungen und Straftaten nahmen sie den Deutschen in Gewahrsam. Eine Anzeige wegen Verstoßes gegen die Corona-Schutz-Verordnung folgte. Der Revierkriminaldienst ermittelt außerdem wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz.

Die Polizei appelliert an die Menschen, sich an die Regeln der Corona-Schutz-Verordnung zu halten, auch wenn dies eine Herausforderung darstellt. Sie dienen dem Schutz der Gesundheit aller. Sie sind an Covid19 erkrankt oder hatten Kontakt zu einer infizierten Person? Bitte halten Sie sich zwingend an die Quarantäneanordnung. Ein Zuwiderhandeln ist mit hohen Strafen bedroht und gefährdet andere Menschen in nicht unerheblicher Weise! (ks, al)

Autobahnpolizeirevier Bautzen

Zu schnell unterwegs

BAB 4, Görlitz - Dresden, Parkplatz Am Wacheberg

14.04.2021, 07.00 Uhr - 12.00 Uhr

Am Mittwochvormittag hat die Autobahnpolizei auf der A 4 zwischen den Anschlussstellen Nieder Seifersdorf und Weißenberg eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Knapp 2.000 Kraftfahrzeuge durchfuhren innerhalb von fünf Stunden die Messstelle des Verkehrsüberwachungsdienstes. 144 davon mit bis zu 20 km/h über den erlaubten 100 km/h. Die weiteren 156 Kraftfahrer lagen noch darüber und müssen mit Bußgeldbescheiden rechnen. Den Negativ-Spitzenwert lieferte der Fahrer eines Pkw mit Löbauer Kennzeichen. Er wurde mit 171 km/h abgelichtet. (jg)

Ohne Fahrerlaubnis und mit Drogen unterwegs

BAB 4, Görlitz - Dresden, Anschlussstelle Kodersdorf

14.04.2021, 16.00 Uhr

Am Mittwochnachmittag hat die Polizei bei Kodersdorf die Fahrt eines 46-jährigen Peugeot-Fahrers gestoppt. Der Pole war ohne Fahrerlaubnis in Richtung Dresden unterwegs. Außerdem testeten die Beamten den Mann positiv auf Drogen. Die Autobahnpolizisten untersagten die Weiterfahrt und fertigten entsprechende Anzeigen. (jg)

Kollision an Tankstelle

BAB 4, Dresden - Görlitz, Raststätte Oberlausitz-Süd

14.04.2021, 20.00 Uhr

Am Mittwochabend hat sich auf der Autobahn-Raststätte Oberlausitz-Süd ein Verkehrsunfall ereignet. Ein 31-jähriger Mercedes-Fahrer stieß mit seinem Sattelzug gegen eine Tanksäule. Der Sachschaden belief sich auf 2.000 Euro. (jg)

Landkreis Bautzen

Polizeireviere Bautzen/Kamenz/Hoyerswerda

Vandalen treiben ihr Unwesen - Zeugen gesucht

Im Revierbereich Bautzen ist es am Mittwoch zu mehreren Anzeigen wegen Sachbeschädigungen gekommen.

Bautzen, Johannes-R.-Becher-Straße

12.04.2021, 17.30 Uhr - 13.04.2021, 09.30 Uhr

An der Johannes-R.-Becher-Straße in Bautzen griffen Vandalen vermutlich in der Nacht zu Dienstag einen Opel an. Sie zerkratzten die Heckklappe des Pkw. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 500 Euro.

Bautzen, Thomas-Münzer-Straße

13.04.2021, 19.30 Uhr - 14.04.2021, 11.05 Uhr

Unbekannte Täter zerkratzten in der Nacht zu Mittwoch an der Thomas-Münzer-Straße in Bautzen die Beifahrertür eines Ford. Es entstand Sachschaden in Höhe von circa 500 Euro.

Steinigwolmsdorf, Am Sportplatz

14.04.2021, 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

In den Nachmittagsstunden des Mittwochs machten sich Unbekannte an der digitalen Spielstandanzeige auf dem Sportplatz in Steinigtwolmsdorf zu schaffen. Sie verursachten einen Sachschaden in Höhe von rund 2.000 Euro.

Der zuständige Kriminaldienst hat in allen Fällen die Ermittlungen übernommen. Zeugen, die die Tat oder die Täter gesehen haben und hierzu nähere Angaben machen können, werden gebeten, sich im Polizeirevier Bautzen unter der Rufnummer 03591 356 - 0 oder jeder anderen Polizeidienststelle zu melden. (al)

Lkw rammt Seat

Doberschau-Gaußig, S 119

14.04.2021, 14.45 Uhr

Am Mittwochnachmittag ist es in Doberschau-Gaußig zu einem Verkehrsunfall gekommen. Ein 39-jähriger Lkw-Fahrer kam aus Richtung Gaußig und wollte die S 119 geradeaus überqueren. Dabei missachtete er offensichtlich die Vorfahrt einer von rechts kommenden 40-jährigen Seat-Lenkerin. Die Fahrzeuge kollidierten. Dadurch wurde das Auto gegen einen an der Haltelinie aus Richtung Gnaschwitz wartenden Lkw geschleudert. Bei dem Unfall erlitt die Seat-Fahrerin leichte Verletzungen. Rettungssanitäter behandelten sie ambulant. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von circa 10.000 Euro. (al)

Auch das gibt's! - Woher stammt das gepimpte Fahrrad?

Radeberg, Oberkircher Ring

14.04.2021, 13.50 Uhr

Während einer Streifenfahrt haben Beamte am Mittwochnachmittag in Radeberg eine ungewöhnliche Entdeckung gemacht. Am Zaun eines Grundstücks am Oberkircher Ring lehnte ein herrenloses Fahrrad. Dieses wies verschiedene bauliche Veränderungen auf. Offenbar hatte der Besitzer einen Treibstofftank, Zylinder, Motor und Auspuff angebaut. Nur aufgrund einer fehlenden Kette war keine Kraftübertragung möglich. Die Polizisten stellten das Zweirad sicher und suchen nun Zeugen beziehungsweise den Eigentümer des Bikes. Hinweise nimmt das Polizeirevier Kamenz unter der Rufnummer 03578 352 - 0 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Betrunken unterwegs

Haselbachtal, OT Gersdorf, Niedergersdorfer Straße

14.04.2021, 20.20 Uhr

Großröhrsdorf, Großmannstraße

14.04.2021, 22.55 Uhr

Kamenzer Beamte haben am Mittwochabend zwei Alkoholfahrten beendet. Auf der Niedergersdorfer Straße in Gersdorf stoppten sie einen 44-jährigen mit seinem Opel Movano. Ein Test ergab umgerechnet 0,82 Promille. In Großröhrsdorf stoppten sie einen 49-jährigen Ford-Lenker. Hier ergab ein Test 0,6 Promille. Beide Werte überschritten die 0,5-Promille-Grenze und hatten Ordnungswidrigkeitenanzeigen für die Deutschen zur Folge. (al)

Verkehrsunfall mit Fahrerflucht - Zeugenaufruf

Königswartha, Hahnebergstraße

26.03.2021, 19.00 Uhr - 20.00 Uhr

Am Freitagabend, den 26. März 2021, hat sich im Königswarthaer Neubaugebiet ein schwerer Verkehrsunfall ereignet. Ein roter Pkw kam aus Richtung Post und fuhr einen 34-jährigen Radfahrer, der gerade sein Fahrrad am Fahrbahnrand vor der Hahnebergstraße 6 abgestellt hatte, an. Der Radfahrer stürzte und zog sich schwere Verletzungen zu. Der Unfallverursacher entfernte sich unerlaubt vom Unfallort und ließ den

Verletzten zurück. Dieser musste anschließend in ein Krankenhaus gebracht werden.

Der Verkehrsunfalldienst übernahm die weiteren Untersuchungen und bittet die Bevölkerung um Mithilfe: Wer hat den Verkehrsunfall beobachtet? Wer kann Hinweise auf den unbekanntem Unfallverursacher geben? Wer kennt den roten Unfall-Pkw oder hat dahingehend Beobachtungen gemacht? Der Verkehrsunfalldienst ist erreichbar unter der Rufnummer 03591 367 - 0. (jg)

Einbruchserie in Gartenlaube

Hoyerswerda, An der Thrune

18.03.2021 - 11.04.2021

14.04.2021 polizeibekannt

In den vergangenen Wochen ist es zu mehreren Einbrüchen in eine Gartenlaube An der Thrune in Hoyerswerda gekommen. Offenbar wollten die Täter dort übernachten. Die Einbrecher beschädigten einen im Garten befindlichen Pool auf, drehten das Wasser auf und fluteten den Bungalow. Der entstandene Schaden ist noch nicht beziffert. Die örtliche Kriminaldienst ermittelt. (jg)

Weiterfahrt gestoppt

Hoyerswerda, Dresdener Straße

14.04.2021, 22.50 Uhr

Am Mittwochabend hat eine Streife des örtlichen Reviers auf der Dresdener Straße in Hoyerswerda einen 61-jährigen Daewoo-Fahrer gestoppt. Dabei stellte die Polizei fest, dass das am Fahrzeug angebrachte Kennzeichen bereits seit Ende 2016 entstempelt war und somit für den Pkw auch die erforderliche Pflichtversicherung nicht mehr bestand. Die Beamten stellten das Nummernschild sicher, untersagten dem Deutschen die Weiterfahrt und erstatteten Anzeige wegen des Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kennzeichenmissbrauchs. (jg)

Landkreis Görlitz

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser

»Blitz für Kids«

Im Rahmen der Aktion »Blitz für Kids« haben Streifen des Görlitzer Reviers am Mittwoch mehrere Verkehrskontrollen durchgeführt.

Quitzdorf am See, Martin-Voß-Straße

14.04.2021, 06.45 Uhr - 07.50 Uhr

Auf der Martin-Voß-Straße in Quitzdorf fuhren am Morgen 45 Fahrzeuge an der Messstelle vorüber. Vier davon zu schnell. Ein Lenker fuhr mit 63 km/h durch die 30er Zone. Ihm wird nun demnächst Post von der Bußgeldstelle

ins Haus flattern. Die Polizisten ertappten zudem einen Verkehrsteilnehmer, der nicht angeschnallt war.

Görlitz, Girbigsdorfer Straße

14.04.2021, 13.00 Uhr - 14.00 Uhr

Auf der Girbigsdorfer Straße in Görlitz gelten ebenfalls 30 km/h vor der dortigen Schule. Über 40 Fahrzeuge nahmen die Beamten am zeitigen Nachmittag ins Visier. Zwei Geschwindigkeitsverstöße registrierte das System. Beide Überschreitungen lagen im Verwarngeldbereich.

Niesky, Bahnhofstraße

14.04.2021, 13.00 Uhr - 14.00 Uhr

Zur selben Zeit kontrollierten Beamte den Verkehr auf der Bahnhofstraße in Niesky. Von den 30 gemessenen Fahrzeugen waren drei zu schnell unterwegs. Sie kamen mit einem Verwarngeld davon. (al)

Betrunkenen Radler gestoppt

Görlitz, Reichenbacher Straße

14.04.2021, 10.05 Uhr

Eine Streife des Görlitzer Reviers hat am Mittwochvormittag einen Fahrradfahrer auf der Reichenbacher Straße überprüft. Der 69-jährige hatte vor seiner Fahrt Alkohol getrunken. Er pustete einen Wert von umgerechnet 1,72 Promille. Damit war die Fahrt des Deutschen beendet. Die Polizisten ordneten eine Blutentnahme an und erstatteten Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (al)

E-Roller gestohlen

Görlitz, Pontestraße

14.04.2021, 12.30 Uhr - 13.00 Uhr

Unbekannte Täter haben am Mittwochmittag einen Elektroroller an der Pontestraße in Görlitz entwendet. Das Modell der Marke Jinhua Tisong Vehicle in der Farbe schwarz hatte einen Wert von etwa 700 Euro. Der Revierkriminaldienst ermittelt und fahndet nach dem Elektroroller. (ks)

E-Bike weg

Zittau, Oskar-Auster-Weg

14.04.2021, 02.00 Uhr - 08.00 Uhr

Unbekannte Täter haben am frühen Mittwochmorgen ein E-Bike am Oskar-Auster-Weg in Zittau gestohlen. Die Diebe gelangten gewaltsam auf ein Grundstück und nahmen das an einem Fahrradständer gesicherte Zweirad mit. Dabei ließen die Unbekannten das Vorderrad des Bikes zurück. Der Stehlschaden belief sich auf etwa 3.000 Euro. Den Sachschaden bezifferte

der Geschädigte mit etwa 200 Euro. Der Revierkriminaldienst ermittelt und fahndet nach dem E-Bike. (ks)

Vermisste wieder da

Zittau, Heydenreichstraße

14.04.2021, 10.00 Uhr

Am Mittwochvormittag hat die Polizei in Zittau eine vermisste 36-jährige Frau gesucht. Mit Unterstützung eines Fährtenhundes, eines Polizeihubschraubers und der Bundespolizei fanden die Beamten die Vermisste nahe des Breiteberges unversehrt wieder auf und brachten sie zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus. (ks)

Mit ungesicherter Ladung unterwegs

Weißwasser/O.L., S 126

14.04.2021, 07.40 Uhr

Am Mittwochmorgen hat die Polizei einen 63-jährigen Lkw-Fahrer auf der S 126 zwischen Halbendorf Weißwasser kontrolliert. Es stellte sich heraus, dass seine Ladung nicht ordnungsgemäß gesichert war. Das beförderte Stückgut überragte die hintere Bordwand erheblich und die Ladeklappe konnte nicht geschlossen werden. Die Polizei untersagte dem Deutschen die Weiterfahrt und fertigte eine Ordnungswidrigkeitenanzeige. (jg)

»Blitz für Kids«

Bad Muskau, Kirchstraße

14.04.2021, 07.00 Uhr - 08.00 Uhr

Am Mittwochmorgen haben Beamte des Reviers Weißwasser im Rahmen der Aktion »Blitz für Kids« mehrere Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Sie überprüften 40 Fahrzeuge, die auf der Kirchstraße unterwegs waren. Dabei überschritten zwei Fahrzeugführer die zulässige Höchstgeschwindigkeit. (jg)

Betrüger ergaunern mehrere tausend Euro

Kreba-Neudorf, OT Kreba

14.04.2021, 11.00 Uhr - 23.00 Uhr

Unbekannte Täter haben am Mittwoch einen 62-Jährigen in Kreba betrogen und dabei mehrere tausend Euro ergaunert. Die Betrüger tätigten offenbar mittels unberechtigt erlangter Daten über den privaten Computer des Geschädigten mehrere Überweisungen. Dadurch entstand ihm ein finanzieller Schaden in Höhe von 5.000 Euro.

Am Mittag erhielt der Betrogene einen Anruf von einem angeblichen "Windows-Supportservice«. Der unbekannt Anrufer informierte den Mann über das angeblich gehackte Konto. Dieses sollte nun wieder sicher gemacht

werden. Dafür forderte der männliche Anrufer sein Opfer auf, die Daten für das Online Banking zu übermitteln, um eine fiktive Überweisung zum Überprüfen der Sicherheit tätigen zu können. Während des Telefonates schöpfte der Betrogene keinen Verdacht und folgte den Anweisungen. Erst am Abend wurde er stutzig und bemerkte das fehlende Geld auf seinem Konto. Er sperrte dieses unverzüglich und informierte die Polizei. Der Revierkriminaldienst übernahm die weiteren Ermittlungen und warnt davor, personenbezogene Daten am Telefon an Unbekannte heraus zu geben. (ks)